

Informatik

Bachelor

1. Studienabschlüsse

Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Arts (B.A.)

Der Bachelorstudiengang Informatik kann als **Ein-Fach-Bachelorstudiengang** (Bachelor of Science) oder als **Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang** (Bachelor of Science, Bachelor of Arts) mit dem Profil Fachergänzung oder mit dem Profil Lehramt an Gymnasien gewählt werden.

Der **Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang** mit dem Profil Fachergänzung richtet sich an Studierende, die nach dem Bachelorabschluss den Einstieg in eine Berufstätigkeit oder die Fortsetzung der universitären Ausbildung anstreben.

Der **Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang** mit dem Profil Lehramt an Gymnasien richtet sich an Studierende, die nach Abschluss eines Bachelorstudiums und einem Abschluss des Master of Education den Beruf der Lehrerin oder des Lehrers an Gymnasien anstreben.

Das Studienfach Informatik kann als **Erweiterungsfach** zum Zwei-Fächer-Bachelorstudium mit dem Profil Lehramt an Gymnasien gewählt werden und richtet sich an Studierende, die nach dem Abschluss eines Bachelor- und Masterstudiums mit Zertifikat die Lehrbefugnis für ein drittes Schulfach anstreben.

Grundlegende Informationen zu Bachelor- und Masterstudiengängen sowie zu Kombinationsmöglichkeiten sind im Studieninformationsblatt „Bachelor- und Masterstudiengänge“ zu finden.

2. Gegenstand und Ziele des Faches

In der Informatik geht es um die Gestaltung von Software-Entwicklungsprozessen, die Modellierung der Umgebungen, in denen informationsverarbeitende Systeme eingesetzt werden sollen sowie die Auseinandersetzung mit Begriffen wie „Algorithmus“ und „Komplexität“.

Das Informatikstudium vermittelt die mathematisch-logischen Grundlagen, die erforderlich sind, um über „Algorithmus“ und „Komplexität“ richtig nachdenken zu können. Darüber hinaus erläutert es den Aufbau von Maschinen aus Hardware und Software und vermittelt Fähigkeiten, informationsverarbeitende Systeme systematisch zu entwickeln, weiterzuentwickeln und zu betreiben. Dazu gehören unter anderem die Bildung geeigneter Modelle, das Erkennen und Beschreiben wichtiger Einflussgrößen und die Ausarbeitung von Lösungen für algorithmische Teilprobleme.

3. Besonderes Profil des Studienfachs an der Christian-Albrechts-Universität Kiel

Der **Ein-Fach-Bachelorstudiengang** vermittelt den Studierenden die Grundlagen und typische Methoden der Informatik, sowie deren Verwendung bei der Entwicklung von Informatiksystemen. Daneben vertiefen die Studierenden ihr Wissen zu Teilgebieten der Informatik in Wahlpflichtmodulen. Sie bereiten sich darüber hinaus durch die Wahl eines Anwendungsgebietes aus dem Studienangebot eines anderen Faches auf die Anforderungen des Faches Informatik als Querschnittswissenschaft vor. Insgesamt wird damit ein früher Berufseinstieg ermöglicht und es werden die Voraussetzungen für den Erwerb vertiefter Kenntnisse geschaffen.

Der **Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang** eröffnet Studierenden die Möglichkeit, unterschiedliche fachliche Interessen zu kombinieren, indem zu gleichen Teilen Informatik und ein weiteres Fach studiert werden. Durch die Wahl eines von zwei Profilierungsbereichen – Lehramt an Gymnasien

oder Fachergänzung – wird das Fachstudium geeignet ergänzt. Im ersten Fall wird die Grundlage für den Lehrerberuf gelegt und im zweiten Fall für einen frühen Berufseinstieg in einem interdisziplinären Kontext und es werden die Voraussetzungen für den Erwerb vertiefter Kenntnisse geschaffen.

4. **Mögliche Berufe und Tätigkeitsfelder**

Informatikerinnen und Informatiker sind insbesondere in folgenden Branchen und Tätigkeitsbereichen zu finden:

- Informationstechnologie: Softwareentwicklung, Sonstige IT-Dienstleistungen, Datenverarbeitung und Hosting,
- Telekommunikation: Telekommunikationsdienste, Internetserviceprovider, Sonstige TK-Dienstleistungen,
- Informations- und Kommunikationstechnologie – Hardware: Herstellung und Reparatur,
- Informations- und Kommunikationstechnologie – Handel: Handelsvermittlung, Groß- und Einzelhandel, E-Commerce,
- Mediennahe Bereiche: Druckgewerbe, Verlagswesen, Werbung und Marketing, Kommunikationsdesign,
- Medien: Musik- und Filmwirtschaft, Rundfunk.

5. **Nachbar- und Hilfswissenschaften**

Logik und Mathematik für die Grundlagen; Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Elektro- und Informationstechnik, Chemie, Medizin, Physik usw. als Anwendungsgebiete.

6. **Schulische Vorbildung**

Grundsätzlich allgemeine Hochschulreife, fachgebundene Hochschulreife.

7. **Sonstige Kenntnisse**

Gute Mathematik- und gute Englischkenntnisse.

8. **Persönliche Neigungen**

- Freude an der Analyse komplexer Sachverhalte,
- im **Zwei-Fächer-Bachelorstudium** mit dem Profil Lehramt an Gymnasien pädagogische Fähigkeiten und Freude an der Unterrichtung von Kindern und Jugendlichen.
- Das Institut für Informatik hat unter www.informatik.uni-kiel.de/ifi/studieninteressierte Tests zur Prüfung der Eignung für das Studium der Informatik zur freien Verfügung gestellt.

9. **Zulassungsbeschränkungen**

Der Bachelorstudiengang Informatik ist nicht zulassungsbeschränkt.

Das Erweiterungsfach Informatik ist nicht zulassungsbeschränkt und kann ab dem ersten Fachsemester des Zwei-Fächer-Bachelorstudiums mit dem Profil Lehramt an Gymnasien zusätzlich gewählt werden, wenn die Studierenden in den ersten beiden Fächern im ersten Fachsemester eingeschrieben sind. Bei der Einschreibung für das Erweiterungsfach ist die Teilnahme an einer Studienberatung des Faches Informatik nachzuweisen.

Der aktuelle Stand findet sich unter www.studservice.uni-kiel.de/sfangebot.shtml.

10. **Zulassungsbedingungen und Einschreibung (Immatrikulation)**

Der Studienbeginn für den **Ein-Fach-Bachelorstudiengang** und für den **Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang** Informatik ist zum Wintersemester und zum Sommersemester möglich. Der Studienbeginn wird zum Wintersemester empfohlen.

Ihre Fragen zur Online-Einschreibung und zu den benötigten Unterlagen sowie zur Rückmeldung und Beurlaubung klären Sie bitte im

Studierendenservice, Bereich Einschreibung und Studienangelegenheiten:

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Christian-Albrechts-Platz 4, 24118 Kiel

Erdgeschoss des Uni-Hochhauses, Tel.: 0431/880-4840

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag, 9 bis 12 Uhr und Mittwoch, 14 bis 16 Uhr

E-Mail: studservice@uv.uni-kiel.de, Homepage: www.studservice.uni-kiel.de

Ausländische Studierende wenden sich bitte mit ihren Fragen zur Zulassung, Einschreibung und Beratung an das International Center:

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Westring 400, 24118 Kiel, Tel.: 0431/880-3715

Öffnungszeiten: Donnerstag, 9 bis 12 Uhr, Dienstag und Mittwoch, 14 bis 16 Uhr sowie in der Vorlesungszeit zusätzlich Montag, 9 bis 12 Uhr

E-Mail: vlangner@uv.uni-kiel.de, Homepage: www.international.uni-kiel.de

11. Zentrale Studienberatung

In der Zentralen Studienberatung können sich Studierende und Studieninteressierte über sämtliche Studienfächer und Studiengänge der Christian-Albrechts-Universität informieren.

Die Zentrale Studienberatung klärt persönliche Fragen zur Studien- und Berufsorientierung, zu Studienfächer-Kombinationen, zur Studiengestaltung, zum Studienfach- bzw. Hochschulwechsel, zur Unterbrechung oder zum Abbruch des Studiums, zur allgemeinen Prüfungsvorbereitung sowie zu Problemen im Studium. Studierende und Studieninteressierte werden außerdem über Berufs- und Tätigkeitsfelder, weitergehende Qualifikationen, Aufbau- und Ergänzungsstudien oder Alternativen zum Studium informiert. Ferner bietet die Zentrale Studienberatung weiterführende Informationsschriften zu vielfältigen Themen an.

Zentrale Studienberatung der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Christian-Albrechts-Platz 5 (Anbau des Uni-Hochhauses), 24118 Kiel

Persönliche Beratung (ohne Voranmeldung):

Montag, 9 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr,

Mittwoch, 9 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr,

Donnerstag, 9 bis 11.30 Uhr

Telefonische Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag, 9 bis 11.30 Uhr, Tel.: 0431/880-7440

E-Mail: zsb@uv.uni-kiel.de, Homepage: www.zsb.uni-kiel.de

Weitere Beratungsangebote finden Sie unter www.zsb.uni-kiel.de, Rubrik Beratungsstellen.

12. Studienfachberatung

Ihre fachspezifischen Fragen zum Studienfach klären Sie bitte in der Studienfachberatung.

Institut für Informatik, Christian-Albrechts-Platz 4 (Verwaltungshochhaus)

Ein-Fach-Bachelorstudiengang:

Jens Burmeister

Raum 901, Tel.: 0431/880-4462, E-Mail: jb@numerik.uni-kiel.de

Sprechstunde: Mittwoch, 11 bis 12 Uhr

Zwei-Fächer-Bachelorstudiengänge:

Prof. Dr. Thomas Wilke

Raum 1013, Tel.: 0431/880-7511, E-Mail: wilke@ti.informatik.uni-kiel.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Die Inanspruchnahme der Studienfachberatung wird insbesondere Erstsemestern und Studienfachwechslern und Studienfachwechslern empfohlen.

Zu Beginn jedes Semesters finden Einführungsveranstaltungen statt. Die Teilnahme wird Erstsemestern empfohlen; die Termine finden Sie in der Broschüre „Veranstaltungen für Erstsemester“, die Ihnen mit den vorläufigen Studienbescheinigungen zugeschickt wird, und unter www.zsb.uni-kiel.de, Rubrik Zum Studienanfang.

Die Zusammenstellung aller Studienfachberaterinnen und Studienfachberater ist zu finden unter www.zsb.uni-kiel.de, Rubrik Studienfachberatung.

13. Zentrum für Lehrerbildung (ZfL)

Das Zentrum für Lehrerbildung nimmt fakultätsübergreifende Aufgaben der Organisation und Koordinierung während des Lehramtsstudiums wahr, z. B. bei der Durchführung der Fachdidaktischen, Pädagogischen und Schulpraktischen Studien.

Zentrum für Lehrerbildung (ZfL), Leibnizstraße 3, 24118 Kiel, Homepage: www.zfl.uni-kiel.de
Tel.: 0431/880-1235 und -1778, Fax: 0431/880-2959, E-Mail: sekretariat@zfl.uni-kiel.de

Christine Ziethen, Akad. Dir., Raum 204, Tel.: 0431/880-2965, E-Mail: ziethen@zfl.uni-kiel.de
Sprechzeiten: Montag, 10 bis 12 Uhr

Melanie Korn (zusätzlich Beratung für internationale Lehramtsstudierende)
Raum 216, Tel.: 0431/880-1266, E-Mail: korn@zfl.uni-kiel.de
Sprechzeiten: Dienstag, 13 bis 15 Uhr

Dr. Margot Janzen, Raum 207, Tel.: 0431/880-1239, E-Mail: janzen@zfl.uni-kiel.de
Sprechzeiten: Mittwoch, 13 bis 15 Uhr

Dr. Astrid von der Lühe, Raum 205, Tel.: 0431/880-3450, E-Mail: vonderluehe@zfl.uni-kiel.de
Sprechzeiten: Donnerstag, 10 bis 12 Uhr

Büro für Schulpraktische Studien, Andrea Marquardt und Sylvia Rinke, Raum 218 und 217
Tel.: 0431/880-1235 und -1778, E-Mail: praktikumsbuero@zfl.uni-kiel.de
Sprechzeiten: Montag und Donnerstag, 14 bis 16 Uhr, Dienstag und Freitag, 10 bis 12 Uhr

14. Prüfungsamt und Prüfungsordnungen

Ihre Fragen zum Prüfungsverfahren richten Sie bitte an die Prüfungsämter. Die Anschriften sowie die Studien- und Prüfungsordnungen finden Sie unter:
www.studservice.uni-kiel.de/prastudord.shtml

15. Weitere Informationen zum Studienfach

Weitere Informationen zum Studienfach finden Sie auf folgenden Internetseiten:

- Institut für Informatik: www.informatik.uni-kiel.de
- Interview aus der Reihe „Steckbrief Studienfächer“: www.uni-kiel.de/steckbrief-studienfaecher
- Fachschaften Informatik und Mathematik: www.fs-informatik.uni-kiel.de

16. Aufbau des Studiums

Die Rechtsvorschriften zum Studium sind zu finden in folgenden Prüfungsordnungen:
Prüfungsverfahrensordnung (Satzung) der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel für Studierende der Bachelor- und Masterstudiengänge, veröffentlicht am 24. April 2008, zuletzt geändert durch Satzung vom 2. März 2012, Gemeinsame Prüfungsordnung (Satzung) der Fakultäten der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel für Studierende der Zwei-Fächer-Bachelor- und Masterstudiengänge, veröffentlicht am 24. April 2008, zuletzt geändert durch Satzung vom 31. August 2011, Praktikumsordnung (Satzung) für die Durchführung der Praxismodule im Rahmen des Profils Fachergänzung der Zwei-Fächer-Bachelorstudiengänge vom 29. November 2007, zuletzt geändert durch Satzung

vom 20. November 2008, Fachprüfungsordnung (Satzung) der Technischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel für Studierende der Informatik mit dem Abschluss Bachelor of Science (B.Sc.) vom 31. Juli 2009, veröffentlicht am 01. Oktober 2009, Fachprüfungsordnung (Satzung) der Technischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel für Studierende des Zwei-Fächer-Bachelorstudiengangs Informatik vom 9. Juli 2008, veröffentlicht am 22. August 2008, befindet sich in Aktualisierung.

Der Ein-Fach Bachelorstudiengang Informatik wurde von der Akkreditierungsagentur ASIIN durch den Beschluss vom 26. März 2004 akkreditiert.

Der Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang Informatik wurde von der Akkreditierungsagentur ASIIN durch den Beschluss vom 28. September 2007 akkreditiert.

Ein-Fach-Bachelorstudium:

Das Studium des **Ein-Fach-Bachelorstudiengangs** ist modular strukturiert. Die Grundmodule vermitteln die inhaltlichen Grundlagen des Faches, ein methodisches Instrumentarium und eine systematische Orientierung, die für das erfolgreiche Fortsetzen des Studiums erforderlich sind. Sie bieten eine Einführung in die theoretische, technische und praktische Informatik und in das mathematische Instrumentarium.

Die Grundmodule haben einen Umfang von 60 Leistungspunkten (LP) und werden in den ersten beiden Semestern belegt. Davon sind 5 Leistungspunkte in einem Anwendungsfach zu erbringen. In den Semestern 3 und 4 werden zum einen die Aufbaumodule, zum anderen ein Wahlpflichtmodul im Anwendungsfach (dasselbe wie im ersten Studienjahr) im Umfang von 60 Leistungspunkten belegt. Auf Basis der Grundmodule bieten sie eine Vertiefung der Thematiken. Im fünften und sechsten Semester werden Module im Umfang von je 30 Leistungspunkten belegt.

Den Abschluss des Studiums bietet das Projektmodul im Umfang von 16 Leistungspunkten inklusive der Bachelorarbeit im sechsten Semester.

Die Regelstudienzeit für das **Ein-Fach-Bachelorstudium** Informatik beträgt 6 Semester.

Zwei-Fächer-Bachelorstudium:

Das **Zwei-Fächer-Bachelorstudium** umfasst das Studium zweier Studienfächer im Umfang von je mindestens 70 Leistungspunkten, die Anfertigung einer Bachelorarbeit im Umfang von 10 Leistungspunkten sowie das Studium eines Profilierungsbereichs im Umfang von 30 Leistungspunkten. Weitere Informationen zu den Studiengangsmodellen und zu den Kombinationsmöglichkeiten im Zwei-Fächer-Bachelorstudium finden Sie im Studieninformationsblatt „Bachelor- und Masterstudiengänge“.

Das Studium ist modular strukturiert. Die Grundmodule vermitteln die inhaltlichen Grundlagen, ein methodisches Instrumentarium und eine systematische Orientierung, die für das erfolgreiche Fortsetzen des Studiums erforderlich sind. Sie bieten eine Einführung in die theoretische, technische und praktische Informatik und in das mathematische Instrumentarium.

Durch die Modulprüfung wird festgestellt, ob die oder der Studierende die Lernziele eines Moduls erreicht hat. Die Modulprüfungen finden studienbegleitend statt und können aus einer oder mehreren Prüfungsleistungen bestehen.

Die Bachelorprüfung ist bestanden, wenn alle nach der Fachprüfungsordnung erforderlichen Modulprüfungen und die Bachelorarbeit bestanden und damit die erforderliche Anzahl von Leistungspunkten erworben wurde.

Die Regelstudienzeit für den **Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang** Informatik beträgt 6 Semester.

Erweiterungsfach Informatik:

Das Studium des Erweiterungsfaches Informatik auf Bachelorebene entspricht in Inhalt, Aufbau und Umfang dem Zwei-Fächer-Bachelorstudium Informatik. Mit erfolgreichem Abschluss der Erweiterungsprüfung, die studienbegleitend abgenommen wird, erhalten die Studierenden ein Zertifikat über die bestandene Prüfung, das Art und Umfang der erworbenen Fachkenntnisse bescheinigt.

Informatik, Bachelor of Science (B.Sc.)

Ein-Fach-Bachelorstudium (180 LP)

Modulnummer	Modulname	im ... Sem.	SWS ¹	LP ²
Grundmodule				54
Inf-Prog	Programmierung (VL+Ü)	1.	4+2	8
Inf-DigiSys	Digitale Systeme (VL+Ü)	1.	3+2	7
Inf-EinfPP	Einführendes Programmierpraktikum (PÜ)	1.	3	4
Inf-Math-A	Mathematik für Informatiker A (VL+Ü)	1.	4+2	8
Inf-ADS	Algorithmen und Datenstrukturen (VL+Ü)	2.	4+2	8
Inf-OAR	Organisation und Architektur von Rechnern (VL+Ü)	2.	3+2	7
Inf-PP	Programmierpraktikum (PÜ)	2.	3	4
Inf-Math-B	Mathematik für Informatiker B (VL+Ü)	2.	4+2	8
Aufbaumodule				47
Inf-SWT	Softwaretechnik (VL+Ü)	3.	4+2	8
Inf-BS	Betriebssysteme (VL+Ü)	3.	3+2	7
Inf-HWP	Hardwarepraktikum (PÜ)	3.-4.	3	4
Inf-Math-C	Mathematik für Informatiker C (VL+Ü)	3.	4+2	8
Inf-FortProg	Fortgeschrittene Programmierung (VL+Ü)	4.	3+2	7
Inf-LogInf	Logik in der Informatik (VL+Ü)	4.	4+2	8
Inf-SP	Softwareprojekt (PÜ)	4.	3	5
Vertiefungsmodule				23
Inf-IS	Informationssysteme (VL+Ü)	4.	4+2	8
Inf-TGI	Theoretische Grundlagen der Informatik (VL+Ü)	5.	4+2	8
Inf-KomSys	Kommunikationssysteme (VL+Ü)	6.	3+2	7
Anwendungsgebiet				17
	Wahlpflichtmodul im Anwendungsgebiet 1	1.-2.	-	5
	Wahlpflichtmodul im Anwendungsgebiet 2	3.-4.	-	5
	Wahlpflichtmodul im Anwendungsgebiet 3	5.	-	7
Wahlpflichtmodule Informatik³		5.-6.		16

- Fortsetzung -

¹ Semesterwochenstunde (SWS): Anzahl der Stunden pro Woche, die für eine Veranstaltung über den Zeitraum eines Semesters vorgesehen sind. „2 SWS“ bedeutet z. B., dass diese Veranstaltung ein Semester lang mit 2 Stunden/Woche durchgeführt wird.

² LP: Gemäß dem Europäischen System zur Anrechnung von Studienleistungen (ECTS) erhält man für jede bestandene Modulprüfung eine bestimmte Anzahl von Leistungspunkten (LP). Möglich sind auch die Abkürzungen CP oder PP. Zum anrechenbaren Arbeitsaufwand (Workload) zählen vielfältige Leistungen, zum Beispiel die Vor- und Nachbereitung sowie der Besuch von Veranstaltungen. Ein Leistungspunkt entspricht etwa dem Aufwand von 25 bis maximal 30 Stunden Präsenz- und Selbststudium.

³ Die Wahlpflichtmodule sind aus dem Modulangebot für den Bachelorstudiengang Informatik zu wählen.

- Fortsetzung -

Modulnummer	Modulname	im ... Sem.	SWS ¹	LP ²
Wahlpflichtmodule Überfachliche Schlüsselkompetenz		5.	2-4	4
Seminar zur Informatik		5.	2	4
Abschlussmodul mit Bachelorarbeit				
BA6	Abschlussprojekt, einschließlich einer schriftlichen Bachelorarbeit (insgesamt maximal 6 Monate Dauer)	6.	6	15
Gesamt				180

Erläuterung:

PÜ: praktische Übung
Sem.: empfohlenes Semester
Ü: Übung
VL: Vorlesung

Anmerkung:

Die Angaben zur Art der Veranstaltungen und dem Umfang in Semesterwochenstunden innerhalb der Module können je nach Lehrangebot variieren. Ausschlaggebend ist die Zahl der Leistungspunkte.

¹ Semesterwochenstunde (SWS): Anzahl der Stunden pro Woche, die für eine Veranstaltung über den Zeitraum eines Semesters vorgesehen sind. „2 SWS“ bedeutet z. B., dass diese Veranstaltung ein Semester lang mit 2 Stunden/Woche durchgeführt wird.

² LP: Gemäß dem Europäischen System zur Anrechnung von Studienleistungen (ECTS) erhält man für jede bestandene Modulprüfung eine bestimmte Anzahl von Leistungspunkten (LP). Möglich sind auch die Abkürzungen CP oder PP. Zum anrechenbaren Arbeitsaufwand (Workload) zählen vielfältige Leistungen, zum Beispiel die Vor- und Nachbereitung sowie der Besuch von Veranstaltungen. Ein Leistungspunkt entspricht etwa dem Aufwand von 25 bis maximal 30 Stunden Präsenz- und Selbststudium.

Das **Zwei-Fächer-Bachelorstudium** wird derzeit wie folgt angeboten:

Informatik, Bachelor of Science (B.Sc.) / Bachelor of Arts (B.A.) Zwei-Fächer-Bachelorstudium (70 LP)						
Modulnummer	Modulname	PL ¹	im ... Sem.	Vor. ²	SWS ³	LP ⁴
Grundmodule						
Inf-Prog	Programmierung (VL+Ü)	MP	1.	-	4+2	8
Inf-Math-A	Mathematik für Informatiker A (VL+Ü) ⁵	MP	1.	-	4+2	8
Inf-ADS	Algorithmen und Datenstrukturen (VL+Ü)	MP	2.	Prog	4+2	8
Inf-PP	Programmierpraktikum (Ü)	MP	2.	Prog	3	4
Inf-DigiSys	Digitale Systeme (VL+Ü) ⁵	MP	3.	-	3+2	7
Inf-OAR	Organisation und Architektur von Rechnern (VL+Ü)	MP	4.	DigiSys	3+2	7
Aufbaumodule						
Inf-SWT	Softwaretechnik (VL+Ü)	MP	3.	-	4+2	8
Inf-SP	Softwareprojekt (P+Ü)	MP	4.	SWT	3	5
Inf-TGI	Theoretische Grundlagen der Informatik (VL+Ü) ⁵	MP	5.	-	4+2	8
Inf-BS	Betriebssysteme (VL+Ü) ^{5, 6}	MP	5.	DigiSys, OAR	3+2	7
Inf-IS	Informationssysteme (VL+Ü)	MP	6.	-	4+2	8
Gesamt je nach Fächerkombination⁵						71/70
Die Bachelorprüfung besteht aus den studienbegleitenden Prüfungen im Rahmen der einzelnen Module bzw. Lehrveranstaltungen und einer Bachelorarbeit (10 LP) in einem der zwei studierten Fächer.						

Erläuterungen:

MP: Modulprüfung
P: Praktikum
Sem.: empfohlenes Semester
Ü: Übung
VL: Vorlesung

Anmerkung:

Modulbeschreibungen finden Sie unter <http://www-ps.informatik.uni-kiel.de/~mh/studiengaenge/show.cgi>.

¹ PL: im Rahmen der Module zu erbringende Modulprüfungsleistungen

² Vor.: Zugangsvoraussetzung für die Lehrveranstaltung

³ Semesterwochenstunde (SWS): Anzahl der Stunden pro Woche, die für eine Veranstaltung über den Zeitraum eines Semesters vorgesehen sind. „2 SWS“ bedeutet z. B., dass diese Veranstaltung ein Semester lang mit 2 Stunden/Woche durchgeführt wird.

⁴ LP: Gemäß dem Europäischen System zur Anrechnung von Studienleistungen (ECTS) erhält man für jede bestandene Modulprüfung eine bestimmte Anzahl von Leistungspunkten (LP). Möglich sind auch die Abkürzungen CP oder PP. Zum anrechenbaren Arbeitsaufwand (Workload) zählen vielfältige Leistungen, zum Beispiel die Vor- und Nachbereitung sowie der Besuch von Veranstaltungen. Ein Leistungspunkt entspricht etwa dem Aufwand von 25 bis maximal 30 Stunden Präsenz- und Selbststudium.

⁵ Falls das zweite Studienfach Mathematik ist, gibt es folgende Änderungen: Das Modul „Mathematik für Informatiker A“ (Inf-Math-A) fällt weg. Hinzu kommt dafür im fünften Semester das Modul „Betriebssysteme“ (Inf-BS, 5 SWS, 7 LP) oder ein anderes Wahlmodul (im Umfang von mind. 7 LP). Es ergeben sich folgende Verschiebungen: Das Modul „Digitale Systeme“ (Inf-DigiSys) wird bereits im ersten Semester absolviert. Das Modul „Theoretische Grundlagen der Informatik“ (Inf-TGI) wird in das dritte Semester vorgezogen. Im fünften Semester wird dann das Modul „Betriebssysteme“ oder ein anderes Wahlmodul studiert. Insgesamt werden somit mind. 70 Leistungspunkte erreicht.

⁶ Dieses Modul wird nur von Studenten absolviert, deren zweites Studienfach Mathematik ist.